

Es informiert Sie	Anja Rohde
Telefon (0202)	563 24 35
Fax (0202)	563 81 11
E-Mail	anja.rohde@stadt.wuppertal.de
Datum	28.01.2016

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg (SI/2278/16) am 26.01.2016

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksbürgermeister Eberhard Hasenclever:

von der SPD-Fraktion

Herr Andreas Bialas , Frau Ulrike Fischer , Herr Lukas Hohmann , Herr Peter Röder ,

von der CDU-Fraktion

Herr Klaus Frische , Herr Karl Grünewald , Herr Dr. Frank Stromberg , Herr Joachim van Elsen ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Michael Berger , Frau Ute Elisabeth Eichler-Tausch ,

von der FDP-Fraktion

Herr Marcel Schnürer ,

von der WfW-Fraktion

Herr Günter Schnur ,

von der Ratsgruppe AfD

Herr Volker Kämpf ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Ansgar Toennes ,

Nicht anwesend sind:

Herr Uwe Meves-Herzog von der Fraktion DIE LINKE. und Herr Beigeordneter Frank Meyer

Schriftführerin:

Anja Rohde

Beginn: 19:31 Uhr

Ende: 20:37 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Bezirksbürgermeister Hasenclever gibt einen Überblick über die Termine im Januar 2016.

2 Bericht aus dem Jugendrat

Die neugewählten Mitglieder des Jugendrates **Frau Katrin Baran**, **Herr Sascha Stahn** und **Herr Raschid Hamouch** stellen sich der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vor und berichten über die neuesten Aktivitäten des Jugendrates.

Unter anderem wurde von der Wahlparty des Jugendrates, der Schulungsveranstaltung für Jugendräte und der ersten Vollversammlung des Jugendrates berichtet.

3 Turnhallensituation in Langerfeld Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.01.2016 Vorlage: VO/0009/16

Herr Bialas erklärt dazu, dass in Langerfeld schlichtweg Kindergartenplätze fehlen würden und im Gegensatz dazu ein Hallenüberangebot bestünde. Diesbezüglich habe die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg die Aufgabe, hier eine Lösung auf politischem Wege zu finden.

Es wurde gemeinsam mit der CDU-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein Beschlussvorschlag erarbeitet. Dieser sehe vor, dass die Turnhalle Meiniger Straße zu erhalten sei und die Turnhalle Fleute aufzugeben sei. Dies unter der Voraussetzung, dass der Verein „Beyeröhde 1893 e.V. Wuppertal“ auf dem Gelände der Meiniger Straße ein Ensemble mit Funktionsräumlichkeiten und Sporthallenangebot bekomme, die vergleichbar mit der Halle In der Fleute seien. Des Weiteren solle der Umzug so chronologisch stattfinden, dass der Verein „Beyeröhde 1893 e.V. Wuppertal e.v.“ von einem funktionsfähigem Ensemble in ein zweites funktionsfähiges Ensemble ziehen könne.

Herr Frische formuliert für die CDU-Fraktion aus aktuellem Anlass folgenden Antrag für die weitere Vorgehensweise:

Die Punkte 1 – 7 des Antrages VO/0009/16 werden getrennt abgestimmt.

Frau Eichler-Tausch befürwortet diesen Antrag. Des Weiteren führt sie aus, dass es für den Seniorensportbereich eine ganz wichtige Komponente sei, neben dem Sportangebot auch ein geselliges Zusammensein anzubieten.

Frau Eichler-Tausch beantragt zu Punkt 7, dass das Wort „mehrjährig“ ersatzlos zu streichen sei.

Herr Frische formuliert folgenden Ergänzungsantrag zu Punkt 3 der Beschlussvorlage:

Der Verein „Beyeröhde 1893 e.V. Wuppertal“ bedarf am neuen Standort „Meininger Straße“ weitere Funktionsräumlichkeiten. Diese sind durch die Verwaltung unter Beteiligung der Vereinsführung und der Bezirksvertretung einer Immobilie im Bestand bereitzustellen.

Hintergrund sei, dass man die Finanzierungszusage für einen Neubau noch nicht gesehen habe, und man wolle den Verein nicht auf eine falsche Fährte bringen.

Herr Bialas möchte diesem Antrag nicht zustimmen, da dies ein Kernpunkt sei, dass der Verein von der Bezirksvertretung eine Sicherheit bekomme, und die Bezirksvertretung nicht vage Absichtserklärungen abgebe, sondern tatsächlich dieses Ensemble von Funktionsräumen und Sporträumen dem Verein zur Verfügung stelle.

Herr Hasenclever erläutert, dass der Kämmerer in vielfachen Gesprächen entschieden habe, dass hier die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg entscheiden solle.

Herr Grünewald beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

Die Sitzung wird von 19:57 Uhr bis 20:02 Uhr unterbrochen.

Herr Frische führt aus, dass, wenn der vorangegangene Ergänzungsantrag keine Mehrheit fände, die CDU-Fraktion vorschlagen würde, den Punkt 3 aus dem Abstimmungsverfahren herauszunehmen und die Verwaltung zu bitten, eine schriftliche Formulierung des Kostenrahmens und der Möglichkeiten darzustellen. Die CDU-Fraktion möchte vermeiden, dem Verein eventuell falsche Zusagen zu machen.

Herr Bialas führt aus, dass man den Verein an dieser Stelle nicht die Möglichkeit aufkündigen könne, die mit vielen Verhandlungen erreicht wurde. Der Verein brauche eine Form von Sicherheit für seine Zukunft.

Herr Hasenclever erläutert das weitere Verfahren in finanzieller Hinsicht. Wichtig sei aber, dass nun endlich eine Entscheidung getroffen werde.

Herr Bialas bittet darum, dass Herr Bezirksbürgermeister Hasenclever mit der Verwaltung und der Bezirksbürgermeisterin von Oberbarmen, Frau Simon, Kontakt aufnehme, damit dementsprechend auch der Neubau der Kindertagesstätte Am Eckstein auf den Weg gebracht werden könne.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 26.01.2016:

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird gemäß Vorlage, mit folgender Änderung beschlossen:

Bei Punkt 7. wird das Wort „mehrjährig“ ersatzlos gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

1. Die Turnhalle an der Meininger Straße ist zu erhalten.
Einstimmigkeit.
2. Die Turnhalle In der Fleute ist aufzugeben.
Einstimmigkeit.
3. Der Verein „Beyeröhde 1893 e.V. Wuppertal“ bedarf am neuen Standort „Meininger Straße“ weitere Funktionsräumlichkeiten. Diese sind durch die Verwaltung unter Beteiligung der Vereinsführung des Beyeröhder TV und der Bezirksvertretung zu planen und auf dem Gelände westlich der Turnhalle „Meininger Straße“ neu zu errichten.

Stimmenmehrheit (gegen die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion).

4. Das neue Hallenkonzept soll die Möglichkeit bieten, das bisher in der aufzugebenden Halle durchgeführte Sportangebot nebst Freizeiten für eine perspektivische Entwicklung problemlos weiterführen zu können.

Einstimmigkeit.

5. Die Aufgabe des alten Standortes ist durch die Verwaltung zeitlich so zu synchronisieren, dass ein reibungsloser Umzug ohne Funktionsverlust möglich ist. So lange ist die Halle „In der Fleute“ in Betrieb zu halten.

Einstimmigkeit.

6. Die Bezirksvertretung unterstützt den Verein bei der Einbindung in die neue Umgebung.

Einstimmigkeit.

7. Bezogen auf die außergewöhnliche Aufgabe des Vereins, unterstützt die Bezirksvertretung finanziell den Verein bei der Einrichtung der neuen Funktionsräume und der Außenanlagen aus seinen freien Mitteln.

Einstimmigkeit.

**4 Ablehnung eines Wettlokals an der Ecke Schwelmer Straße / Bülowstraße
Vorlage: VO/0013/16**

Frau Eichler-Tausch weist darauf hin, dass es im Rat der Stadt Wuppertal eine Vereinbarung gäbe, um genau solche Ansiedlungen zu verhindern.

Herr Hasenclever erklärt, dass diese Vereinbarung nicht ausreiche.

Herr Grünewald erläutert den gemeinsamen Antrag von SPD und CDU.

Herr Hamouch und **Frau Baran** vom Jugendrat stimmen Herrn Grünewald zu.

Zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg am 23.02.2016 soll die Vereinbarung (VO/0290/12) vorgelegt werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 26.01.2016:

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vertagt die Entscheidung auf die nächste Sitzung am 23.02.2016.

**5 Beschulungsvereinbarung
Vorlage: VO/0021/16**

Herr Schnürer erläutert den Antrag und weist darauf hin, dass die Stadt Wuppertal inzwischen zugestimmt habe.

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg nimmt die Beschlussvorlage und die Ausführungen von Herrn Schnürer freudig zur Kenntnis.

6 **Mustersteinpflasterung auf dem Langerfelder Markt**
Vorlage: VO/0022/16

Herr Grünewald fasst die aktuelle Situation zur Steinpflasterung zusammen.
Herr Hasenclever erläutert die Geschichte der Pflasterung am Langerfelder Markt.

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg ist sich einig darüber, dass in der nächsten Sitzung am 23.02.2106 ein Beschluss gefasst werden soll.

Eberhard Hasenclever
Vorsitzender

Anja Rohde
Schriftführerin